

Medieninformation

31. März 2016

Gelernte Gebäudereiniger verdienen über 4000 Franken im Monat

Zürich.-Im Zusammenhang mit dem kürzlich erschienenen ‚Lohnbuch 2016‘ wird in der Öffentlichkeit wieder einmal thematisiert, in welchen Branchen noch immer Mindestlöhne unter 4000 Franken für ausgebildete Berufsleute bezahlt werden. In der Gebäudereinigung, obwohl zu Unrecht noch als Tieflohnbranche gebrandmarkt, verdienen Fachkräfte mit Lehrabschluss wesentlich mehr, mindestens jedoch 4195 Franken pro Monat.

Der aktuell gültige Gesamtarbeitsvertrag (GAV) für die Gebäudereinigungsbranche in der Deutschschweiz liefert die Fakten: Gebäudereiniger EFZ, welche die dreijährige Berufslehre abgeschlossen haben, verdienen mindestens 4195 Franken pro Monat und erhalten zusätzlich einen 13. Monatslohn. Üblich für Lehrabgänger in der Branche sind Monatsgehälter um die 4500 Franken.

Gelernte Gebäudereiniger EFZ können sich weiter verbessern: Sind sie mindestens 24 Jahre alt und verfügen über zwei Jahre Berufserfahrung, kommen sie in der Spezialreinigung, zu der beispielsweise Fassadenreinigungen gehören, auf Mindestlöhne von CHF 4823.- plus 13. Monatslohn. Für Unterhaltsreiniger ist seit dem Abschluss des ersten GAV 2004 der Reallohn um 25 Prozent, für Spezialreiniger um 12 Prozent gestiegen.

Kontinuierliche Professionalisierung

Die Gebäudereinigungsbranche hat ihren Berufsstand in den letzten Jahrzehnten stark professionalisiert. Seit 1998 ist Gebäudereinigen ein Lehrberuf mit der Möglichkeit, ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis zu erlangen. Nach der dreijährigen Lehre und einigen Praxisjahren kann die Weiterbildung zur Berufsprüfung und zur höheren Fachprüfung angeschlossen werden. Auf dieser Stufe sind Löhne um CHF 7'000.- üblich.

*** Text endet ***

((Infokasten))

Bewusstseinskampagne «Saubere Sache – Fairer Preis»

Die Verhandlungspartner Allpura, VPOD, Syna und Unia haben unter dem gemeinsamen Absender der Paritätischen Kommission Reinigung im Jahr 2011 ihre Kampagne zur Bekanntmachung der Arbeits-, Aus- und Weiterbildungsbedingungen in der Reinigungsbranche mit dem Slogan «Saubere Sache – Fairer Preis» lanciert. Mit dieser Kampagne will die Reinigungsbranche auf ihre schwierigen Arbeitsbedingungen, die Bedeutung der Branche und deren Ausbildungs- und

www.fair-clean.ch: Eine Kampagne der Reinigungsbranche.

PARITÄTISCHE KOMMISSION

DER REINIGUNGSBRANCHE IN DER DEUTSCHSCHWEIZ

PK Reinigung • Radgasse 3 • Postfach • 8021 Zürich
Tel. 043 366 66 96 • Fax 043 366 66 97 • info@pk-reinigung.ch



Aufstiegschancen aufmerksam machen. Damit soll langfristig erreicht werden, dass die Branche eine höhere Wertschätzung und ein besseres Image gewinnt.

Weitere Informationen auf www.fair-clean.ch

Bildmaterial über die Reinigungsbranche:

<http://azr-rickenbach.ch/news/mediencorner/>

<http://allpura.ch/medien/mediencorner/>

<http://fair-clean.ch/#/aktuell-medien/downloads>

Koordinationsstelle für Medienanfragen:

Sabine Bosshardt, Geschäftsführende Partnerin

Zenhäusern & Partner AG

Tel. +41 (0)44 386 40 02

E-Mail: bosshardt@zen-com.com

www.fair-clean.ch: Eine Kampagne der Reinigungsbranche.